

NATURWUNDER NEUSEELANDS

NZ 01-7039

DEUTSCHSPRACHIGE KLEINGRUPPENREISE

MAXIMAL 14 REISETEILNEHMER!

MIT GARANTIERTER DURCHFÜHRUNG

22 TAGE/21 NÄCHTE

AB CHRISTCHURCH/BIS AUCKLAND ODER UMGEGEHRT

Diese Rundreise bietet ein ebenso außergewöhnliches wie abwechslungsreiches Programm. So lässt sich Neuseeland hautnah und besonders intensiv erleben, in seiner ganzen geografischen Ausdehnung: von der entlegenen Nordspitze bis zu Stewart Island, dem kleinen Naturparadies ganz im Süden. So viel "Neuseeland" in 22 Tagen - mehr geht eigentlich nicht. Selbst die Catlins - ein Geheimtipp unter Naturfreunden - liegen am Weg. Und es bleibt Zeit für auftauchende Wale, die man in Kaikoura beobachten kann. Ihre Höhepunkte sind: Christchurch im Wiederaufbau zur modernen Großstadt, die malerische Church of the Good Shepherd am Tekapo-See, Aoraki Mount Cook, der höchste Berg Neuseelands, viktorianische Architektur in der „schottischen“ Stadt Dunedin, Besuch des Royal Albatross Centre in Dunedin, Naturerlebnisse in den entlegenen Catlins, Inselhüpfer ins Naturparadies von Stewart Island, Fahrt auf der dünn besiedelten „Southern Scenic Route“, Schiffstour durch den berühmten Milford Sound im Fiordland Nationalpark, ein ganzer Tag für den lebhaften Ferienort Queenstown, romantische Goldgräberidylle in Arrowtown, der imposante Franz-Josef-Gletscher im Westland Nationalpark, pittoresk geformte Pancake Rocks im Paparoa Nationalpark, Natur pur am Seeufer im Nelson Lakes Nationalpark, Schiffsauflug zum paradiesischen Abel Tasman Nationalpark, die sonnige Künstler- und Kunsthändlermetropole Nelson, Kaikoura mit Gelegenheit zur spektakulären Walbeobachtung (Optional), Schiffsfahrt durch die einsamen Marlborough Sounds, ein ganzer Tag für die eindrucksvolle Hauptstadt Wellington, die bizarre Vulkanlandschaft des Tongariro Nationalpark, Besuch der Māori des Ngāti-Tuwharetoa-Stammes, heiße Quellen und Geysire im Māori-Kulturzentrum Rotorua, Besuch einer Aufzuchtstation für Kiwi-Vögel, Māori-Folklore mit Hangi, dem traditionellen Festessen, Traumstrände und Regenwälder auf der Coromandel Peninsula, Auckland, die pulsierende Metropole Neuseelands, malerisch und historisch bedeutsam: die Bay of Islands, uralte Kauri Baumriesen in einheimischen Wäldern, spannendes Kauri Museum in Matakohe.



Preise 2025 - 2026

Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 3 Pers.	01.11.25 - 31.03.26	01.04.-30.04.26
Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Pers.	5.890,00 €	5.503,00 €
Preis pro Person im Einzelzimmer	6.023,00 €	5.583,00 €

Preise 2026 - 2027

Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 3 Pers.	01.11.26 - 31.03.27	01.04.27 - 30.04.27	01.05.-31.10.27
Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Pers.	6.230,00 €	5.676,00 €	6.176,00 €
Preis pro Person im Einzelzimmer	6.357,00 €	5.796,00 €	6.297,00 €
Preisänderungen durch Treibstoffzuschläge im Transportbereich und gesetzlich eingeführte Steuern und Abgaben vorbehaltlich!!	8.031,00 €	7.384,00 €	7.957,00 €

Ein Dreibettzimmer kann ein Doppelzimmer mit Zustellbett sein!

Tourtermine:**2026**

19.10.26 - 09.11.26 Minimum 7 Personen, 26.10.26 - 16.11.26 Garantierte Abfahrt, 02.11.26 - 23.11.26 Garantierte Abfahrt, 05.11.26 - 26.11.26 Garantierte Abfahrt, 09.11.26 - 30.11.26 *) Garantierte Abfahrt, 12.11.26 - 03.12.26 *) Garantierte Abfahrt, 16.11.26 - 07.12.26 *) Garantierte Abfahrt, 23.11.26 - 14.12.26 *) Garantierte Abfahrt, 26.11.26 - 17.12.26 *) Minimum 7 Personen, 18.12.26 - 08.01.27 Garantierte Abfahrt, 19.12.26 - 09.01.27 *) Minimum 7 Personen

2027

08.01.27 - 29.01.27 *) Minimum 7 Personen, 12.01.27 - 02.02.27 Garantierte Abfahrt, 19.01.27 - 09.02.27 Garantierte Abfahrt, 23.01.27 - 13.02.27 Garantierte Abfahrt, 26.01.27 - 16.02.27 Garantierte Abfahrt, 30.01.27 - 20.02.27 Garantierte Abfahrt, 02.02.27 - 23.02.27 *) Garantierte Abfahrt, 05.02.27 - 26.02.27 Garantierte Abfahrt, 09.02.27 - 02.03.27 *) Garantierte Abfahrt, 16.02.27 - 09.03.27 *) Garantierte Abfahrt, 20.02.27 - 13.03.27 *) Garantierte Abfahrt, 24.02.27 - 17.03.27 Garantierte Abfahrt, 26.02.27 - 19.03.27 *) Garantierte Abfahrt, 03.03.27 - 24.03.27 Garantierte Abfahrt, 09.03.27 - 30.03.27 Garantierte Abfahrt, 17.03.27 - 07.04.27 *) Garantierte Abfahrt, 24.03.27 - 14.04.27 *) Minimum 7 Personen, 30.03.27 - 20.04.27 *) Minimum 7 Personen

Anm. *): Umgekehrter Tourverlauf von Auckland nach Christchurch

Fett gedruckte Tourtermine sind ohne Mindestteilnehmerzahl in der Durchführung garantiert

Maximale Teilnehmerzahl: 14 Personen

Eingeschlossene Leistungen:

21 Übernachtungen in Mittelklassehotels***, Motels und Lodges (alle Zimmer mit DU/WC), 16 x amerikanisches Frühstück/Frühstücksbuffet, 5 x kontinentales Frühstück, 8 x Abendessen, 1 x Hangi-Mittagessen, Transport im modernen, klimatisierten Kleinbus, erfahrener, deutschsprachiger Reiseleiter, der gleichzeitig Fahrer des Fahrzeuges ist, Besichtigungsprogramm und Eintrittsgelder laut Tourausschreibung, alle Nationalparkgebühren, Fährüberfahrt zwischen Süd- und Nordinsel, Gepäcktransport (max. 20 kg pro Person), Neuseeländische Mehrwertsteuer (GST).

Nicht enthalten:

Flug, Flughafentransfers (können mit der Buchung reserviert werden), nicht aufgelistete Mahlzeiten, Getränke, optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, evtl. zusätzliche Übernachtung am Anfang und Ende der Tour (fragen Sie bezüglich der Zimmerpreise bei uns an).

Reiseverlauf:**1. Tag Christchurch**

Im Laufe des Tages eigene Anreise zum Hotel. (Auf Wunsch kann vorab ein Flughafentransfer gegen Aufpreis gebucht werden.) Die Zimmer stehen ab 15.00 Uhr zur Verfügung.
Am Abend Begrüßung durch die Reiseleitung.

2. Tag Christchurch - Aoraki Mount Cook National Park - Lake Ohau

Die kurze Stadtrundfahrt am Morgen zeigt, wie Christchurch sich von den

schweren Erdbeben vor einigen Jahren erholt hat und auf einem guten Weg zur modernsten Stadt des Landes ist. Ein respektabler Kraftakt! Sobald der Bus Christchurch in südlicher Richtung verlassen hat, prägen Felder, Wiesen und Weiden die Landschaft. Sie fahren durch Ashburton und Geraldine, beides unaufgeregte landwirtschaftliche Zentren. Am Lake Tekapo dagegen kann es richtig spannend werden,

wenn gutes Wetter einen Rundflug (optional) über die schneebedeckten Bergmassive der Southern Alps erlaubt. Doch die Aussicht am Boden ist auch nicht schlecht: auf die hübsche Kapelle vor grandiosem Alpenpanorama und tiefgründigem See. Mit etwas Glück hüllt sich der Aoraki Mount Cook heute nicht in tiefhängende Wolken. So können Sie den mit 3.724 m höchsten Berg Neuseeland während der Weiterfahrt

durch das Tussock-Plateau des Mackenzie Country in seiner ganzen weißen Pracht bestaunen. Den eindrucksvollen Aoraki Mount Cook National Park erreichen Sie am Nachmittag. Übernachtet wird mitten in dem nur dünn besiedelten Hochland des Mackenzie Country in einer ursprünglichen Lodge idyllisch am Lake Ohau gelegen.

(F, A)

Tagesstrecke: ca. 440 km

3. Tag Lake Ohau - Dunedin - Otago Peninsula

Durch das weite Tal des Waitaki River fährt der Bus an die Ostküste, um dort weiter nach Süden vorzudringen. Oamaru, eine einst bedeutende Hafenstadt, liegt ebenso am Weg wie ein Haufen riesiger Steinkugeln, deren Entstehung immer noch Rätsel aufgibt. Spazieren Sie zum Strand, um die monströsen Moeraki Boulders in Augenschein zu nehmen! Gegen Mittag erreichen Sie die von vielen jungen Leuten bevölkerte Universitätsstadt Dunedin. Dass sie von Schotten gegründet wurde, ist immer noch zu erkennen. Auch dass die zweitgrößte Stadt der Südinsel einst von reichen Goldfunden im Hinterland profitierte. Eine Reihe viktorianischer Prachtbauten aus

dieser Zeit bekommen Sie bei einer kurzen Stadtrundfahrt zu sehen, bevor es weiter geht auf die benachbarte Otago Peninsula. Freuen Sie sich auf außergewöhnliche Naturerlebnisse. Denn die Halbinsel beherbergt die weltweit einzige bekannte Festlandskolonie von Königsalbatrossen. Mit dem Schiff fahren Sie hinaus zu den Klippen am Taiaroa Head, wo sich die majestätischen Vögel bei Wind am ehesten im Flug beobachten lassen. Doch haben Sie auch Augen für Robben, Delfine und andere Seevögel, wie seltene Gelbaugen-Pinguine, die hier an der Küste heimisch sind. Anschließend bringt Sie der Bus zum Hotel in Dunedin.

(F, A)

Tagesstrecke: ca. 300 km

4. Tag Dunedin - Catlins - Invercargill - Bluff - Stewart Island

Heute und morgen steht ein außergewöhnliches Reiseerlebnis in Aussicht: Stewart Island, die kleine, aber immerhin drittgrößte Insel Neuseelands. Doch zuvor fährt der Bus durch das dünn besiedelte Hügelland des Catlins Forest Park, wo ursprüngliche Wälder an die oft stürmische Küste stoßen. Nur wenige Touristen gelangen hierhin. Eine

kurze Wanderung bringt Ihnen die urzeitliche Fauna näher. Und weiter geht es in südliche Richtung: nach Invercargill. Die ebenfalls von Schotten gegründete Stadt ist die größte im Southland und eine der südlichst gelegenen auf der Erde. Im Hafen von Bluff mit seiner großen Fischereiflotte wartet die Personenfähre nach Stewart Island. Eine Stunde dauert die Überfahrt nach Oban, zur einzigen Ansiedlung der naturbelassenen Insel, wo Sie ein Motelzimmer für die nächsten zwei Nächte beziehen.

(F)

Tagesstrecke: ca. 270 km

5. Tag Aufenthaltstag auf Stewart Island (Rakiura National Park) mit Ausflug zum Ulva Island

Bei einem Rundgang lernen Sie Oban kennen. Nur etwa 450 Menschen leben hier in der Abgeschiedenheit - ein eigenwilliger Menschenschlag, der Wasser, Wind und Wellen trotzt. Der Rest der Insel ist dicht bewaldete Wildnis, zum größten Teil geschützt als Rakiura National Park. Ein Boot bringt Sie zur unbesiedelten Ulva-Insel, einem Vogelschutzgebiet mit seltenen einheimischen Arten. Nach einer Wanderung geht es mit dem Boot zurück nach Oban

(F)

6. Tag Stewart Island - Invercargill - Te Anau

Schiffsfahrt zurück nach Bluff, wo Sie wieder in den Bus steigen, um auf der ausgewiesenen "Southern Scenic Route" das dünn besiedelte Southland zu durchqueren. Beschauliche dörfliche Siedlungen liegen am Weg, entstanden aus rauen Walfangstationen oder holzwirtschaftlichen Zentren. Ziel der heutigen Etappe ist Te Anau am gleichnamigen See, einem der tiefsten Neuseelands, gleich an der Grenze zum riesigen Fiordland National Park, der wegen seiner Einzigartigkeit zum Weltnaturerbe gehört. Übernachtung in Te Anau. Zuvor sollten Sie noch einen erholsamen Spaziergang am lauschigen Seeufer unternehmen, verbunden mit einem Besuch des kleinen Vogelparks. Ihre Reiseleitung zeigt Ihnen gerne den Weg.

(F, A)

Tagesstrecke: Fähre + ca. 190 km

7. Tag Te Anau - Milford Sound/ Fiordland Nationalpark - Queenstown

Heute steht der berühmte Milford Sound auf dem Programm. Ein echtes

Highlight, vor allem bei schönem Wetter. Unberührte Natur flankiert die Busfahrt über die Milford Road zum Homer Tunnel, hinter dem enge Serpentinen steil abwärts führen, was bei guter Sicht atemberaubende Ausblicke auf den Milford Sound beschert. Seine Schönheit können Sie aber auch aus nächster Nähe bewundern: bei einer Schiffsroundfahrt bis zur Fjord-Öffnung an der Tasmanischen See. Die Weiterreise erfolgt zunächst zurück nach Te Anau, dann weiter nach Queenstown, wunderschön gelegen am Lake Wakatipu. Dort sind zwei Hotelübernachtungen für Sie reserviert.

(F, A)

Tagesstrecke: ca. 410 km

8. Tag Aufenthaltstag in Queenstown

In dem populären Ferienort urlauben Sie in der ersten Reihe: am Fuß imposanter Bergmassive und direkt am tiefblauen See. Hier kommt keine Langeweile auf, versprochen! Nutzen Sie den programmfreien Tag zu einer romantischen Seefahrt mit dem historischen Dampfschiff „TSS Earnslaw“ (optional) oder fahren mit der Seilbahn (optional) auf Bob's Peak, Bilderbuch-Panorama inklusive.

Natürlich können Sie die Berghänge der Umgebung auch erwandern oder am Ufer entlang den herrlichen Seeblick genießen. Doch Queenstown ist vor allem bekannt als Abenteuerspielplatz Neuseelands: spektakuläre Aktivitäten für den ultimativen Adrenalinausstoß werden hier angeboten.

(F)

9. Tag Queenstown - Mount Aspiring National Park - Fox Glacier Arrowtown wird Ihnen gefallen. Die nur 20 km entfernte, hübsch hergerichtete Goldgräbersiedlung aus Pioniertagen steht gleich nach der Abfahrt auf dem Programm. Anschließend erklimmt die Route in engen Serpentinen die Crown Range, die höchsten Passstraße Neuseelands, und folgt den einsamen Ufern von Lake Hawea und Lake Wanaka zum Mount Aspiring National Park. Was für ein Wechsel in der Vegetation! Statt der trockenen Graslandschaft Central Otagos umgibt Sie mit einem Mal immergrüner Regenwald. Als Wasser- und Wetterscheide der Südalpen fungiert hier der Haast Pass. Dahinter geht es unablässig hinab zur Westküste, wo Sie nachmittags am lauschigen Ufer des Lake Moeraki einen Spaziergang durch das

Regenwalddickicht, hin zur tosenden Brandung der Tasmanischen See, unternehmen. Weiter nördlich empfängt Sie der Westland National Park ziemlich untermüht: mit eisigen Hochgebirgsgletschern in einem der typischsten und vielseitigsten Naturschutzräume Neuseelands, ein Refugium seltener Vogelarten, wie Keas, die endemischen Bergpapageien. Übernachtet wird unweit des Fox Glacier in der gleichnamigen Ortschaft. Zuvor haben Sie Gelegenheit, im Helikopter zu einem grandiosen Rundflug (optional) über Gletscher und Hochgebirgsgipfel abzuheben - sofern das Wetter es zulässt.

(F)

Tagesstrecke: ca. 340 km

10. Tag Fox Glacier - Franz Josef Glacier - Hokitika - Punakaiki - Nelson Lakes National Park

Die Busfahrt zum im Tal abschmelzenden Franz Josef Glacier ist kurz, das Naturschauspiel großartig: aus zerklüfteten Eismassen rinnen graue Schmelzwasser durch satt grünen Regenwald - und bald darauf ins Meer. Weiter geht die Reise die immergrüne Westküste entlang nach Norden, über einst boomende Goldgräberorte wie

Harihari und Ross. Ganz besonders „grün“ es in Hokitika. Die Kleinstadt ist das Zentrum der Greenstone-Verarbeitung. Schon bei den Maori war neuseeländische Jade von besonderem Wert. Schauen Sie in einer Werkstatt zu, wie die Steine zu Pretiosen geschliffen werden. Vielleicht finden Sie hier ja Ihr persönliches Reiseandenken. Noch weiter nördlich ist ein Stopp im Paparoa National Park Pflicht. Denn aus der Kalksteinküste bei Punakaiki hat die tosende Brandung der Tasmanischen See die berühmten Pancake Rocks gefräst. Wie riesige Pfannkuchenstapel sehen die Felsen aus. Überzeugen sie sich aus nächster Nähe, möglichst ohne von den mitunter spritzigen Wasserfontänen durchnässt zu werden. Am Buller River wendet sich die Reiseroute ab von der wildromantischen West Coast und folgt dem Ufer flussaufwärts durch eine schroffe Schlucht ins Innere der Südinsel. Tagesziel ist der herrlich an einem Bergsee gelegene Ort St. Arnaud am Rand des Nelson Lakes National Park.

(F, A)

Tagesstrecke: ca. 420 km

11. Tag Nelson Lakes National Park - Abel Tasman National Park - Nelson

Morgens fahren Sie mit dem Bus an die sonnenverwöhnte Tasman Bay, Ausgangspunkt für einen Schiffsausflug in den bezaubernden Abel Tasman National Park. Das sanfte Naturparadies im Nordwesten der Südinsel schmeichelt der Schöpfung. Es ist bekannt für seine goldgelben Sandstrände zwischen grünem Regenwalddickicht und türkisfarbenen Meereswogen. Genießen Sie die Ausblicke vom Boot aus. Und achten Sie auf Robben, die sich gerne auf den Felsen in der Sonne wärmen. Im Park laden gut geebnete Pfade zu einer kurzen Wanderung unter baumhohen Farnen ein. Oder Sie bleiben einfach am Strand und nehmen ein Bad in der Tasmanischen See. Nach der Rückkehr mit dem Schiff bringt der Bus Sie nach Nelson, wo die zahlreichen ansässigen Künstler und Kunsthändler für ein ganz besonderes Flair sorgen.

(F, A)

Tagesstrecke: ca. 190 km

12. Tag Nelson - Kaikoura

Die heutige Etappe führt an die Ostküste und streift in Havelock die

verwunschen anmutende Fjordlandschaft der Marlborough Sounds. Der kleine Küstenort lebt mit und von der Muschelzucht (greenshell mussels). Bei der Weiterfahrt durch die Provinz Marlborough dann Rebenfelder so weit das Auge reicht: Im größten und bekanntesten Weinanbaugebiet Neuseelands gedeihen vor allem süffiger Sauvignon Blanc und würziger Pinot Noir. In Kaikoura haben Sie wieder das Blau des Pazifischen Ozeans vor Augen - und womöglich aus den Wogen auftauchende Wale, sofern Sie sich einem Bootsausflug zum „Whale Watch“ (optional) anschließen. Im sehr nährstoffreichen Wasser vor der Küste halten sich vor allem mächtige Pottwale auf. Whale-Watch-Touren finden ausschließlich bei günstigen Wetterbedingungen statt. Die Wahrscheinlichkeit, ein oder zwei Tiere vom Boot aus zu sehen, ist groß.

(F)

Tagesstrecke: ca. 250 km

13. Tag Kaikoura - Picton - Wellington

Heute werden Sie mit dem Fährschiff die Nordinsel erreichen. Doch zunächst geht es mit dem Bus weiter, über eine lange Zeit dicht an der

Küste entlang. Gelegenheit, die ein oder andere Robbe auf den Felsen im Wasser zu sehen. Endstation auf der Südinsel ist Picton. In dem hübsch gelegenen Hafenstädtchen legen die Autofähren mehrmals am Tag ab und an. Hier beginnt Ihre ca.

dreiinhalbstündige Minikreuzfahrt durch die einsamen Marlborough Sounds ins offene Meer der Cook Strait und weiter nach Wellington. Relaxen Sie an Bord und halten Ausschau nach Delfin-Schwärmen, die, verspielt, so manches Mal das Schiff begleiten. Nach der Ankunft in Wellington Transfer zum zentral gelegenen Hotel.

(F)

Tagesstrecke: ca. 170 km

14. Tag Aufenthaltstag in Wellington

Die Hauptstadt Neuseelands hat allerhand zu bieten. Erkunden Sie Wellington auf eigene Faust! Schlendern Sie die schöne Hafenpromenade entlang und entdecken in der City gut erhaltene viktorianische Architektur. Die knallrote Cable Car (optional) bringt Sie hinauf zum gepflegten Botanischen Garten. An Te Papa, dem üppig ausgestatteten Nationalmuseum, führt kein Weg

vorbei. Und womöglich schaffen Sie noch den Abstecher nach Zealandia (optional). Die Wildnis-Oase nahe der Innenstadt beherbergt bedrohte Tierarten. Selbst urzeitliche Tuataras kann man hier - fast wie in freier Wildbahn - beobachten.

(F)

15. Tag Wellington - Tongariro National Park

Eine ganze Weile folgt die Busreise nach Norden der Kapiti-Küste, benannt nach der vorgelagerten Insel, die Sie hier im Blick haben. Anschließend wendet sich die Route ins Landesinnere und durchquert die ausgedehnten Farmgebiete der Region Manawatu. Tagesziel ist das Zentralplateau der Nordinsel, geprägt durch drei noch immer recht aktive Vulkane: Ruapehu, Ngauruhoe und Tongariro. Die aufregende Naturlandschaft steht als Tongariro National Park unter Schutz: der älteste Nationalpark Neuseelands war einer der ersten weltweit und gehört zum UNESCO Naturerbe. Übernachtet wird in einem Ort im oder am Rande des Nationalparks.

(F, A)

Tagesstrecke: ca. 350 km

16. Tag Tongariro National Park - Rotorua

Lake Taupo, Neuseelands größter See, begleitet lange Zeit die Busfahrt am Vormittag. Entstanden ist er bei einem gewaltigen Vulkanausbruch vor gerade mal knapp 27.000 Jahren. Anschließend besuchen Sie die Maori des Ngati Tuwharetoa-Stammes. Nach der traditionellen Begrüßung besteht hier die einmalige Gelegenheit zu einem Gespräch und Gedankenaustausch mit einem Stammesältesten. Gelegenheit die Kultur der Maori zu erleben und direkt zu erfahren. Abgerundet wird Ihr Besuch bei den Ngati Tuwharetoa mit einem „Morning Tea“. Noch ein staunender Blick auf die schäumenden Kaskaden der mächtigen Huka Falls, wie die Wasserfälle des Waikato River heißen. Am Nachmittag, wenn der ca. 80 km² große Lake Rotorua ins Blickfeld gerät, ist das heiße Herz der Nordinsel erreicht: Aufregende Thermalgebiete umgeben den See, der aus der Caldera eines Vulkans entstanden ist. Ankunft in Rotorua, Thermalzentrum Neuseelands und wichtiges Zentrum der Kultur der Maori.

(F)

Tagesstrecke: ca. 190 km

17. Tag Rotorua - Coromandel Peninsula

Heute Vormittag bekommen Sie bei Rotorua garantiert einen scheuen Kiwi-Vogel zu Gesicht: in einer Aufzuchtstation, die hilft, den Bestand der beinahe ausgestorbenen heimischen Art zu sichern. Dann besuchen Sie den Thermalpark Whakarewarewa mit dem Kulturzentrum Te Puia. Vor der Kulisse speiender Geysire und dampfender Quellen lernen Sie die Sitten und Bräuche der ersten Einwanderer Neuseelands kennen. Hier befindet sich auch das Maori Arts and Craft Institute, wo Sie Holzschnitzer bei ihrer Arbeit beobachten können. Dann werden Sie von den Maori mit farbenfroher polynesischer Folklore, wie traditionelle Tänze und Gesänge, überrascht. Auch der aufsehenerregende Kriegstanz, der „Haka“, darf nicht fehlen. Abschließend ein reichhaltiges Buffet-Mittagessen mit köstlichen Speisen aus dem „Hangi“-Erdofen. Sie verlassen Rotorua - vorbei an der wald- und wasserreichen Wildnis des Kaimai Mamaku Forest Park fährt der Bus Sie durch das fruchtbare Hinterland der Bay of Plenty bis auf die zauberhafte Coromandel-

Halbinsel. Sie übernachten in einem kleinen Küstenort an der landschaftlich reizvollen Ostseite. (F, M - Hangi)
Tagesstrecke: 220 km

18. Tag Coromandel Peninsula - Auckland

Die Halbinsel ist ein kleines Naturparadies mit schroffen Felsmassiven im Innern und weichen Sandstränden drum herum. Am spektakulären Hot Water Beach bei Hahei dringen sogar heiße Thermalquellen durch den Sand an die Oberfläche - bei Ebbe ein Riesenbadespaß. Eine kurze Wanderung (ungeführt) hinab zur Cathedral Cove führt zu einem weißen Traumstrand vor dramatischer Felskulisse. Der Weg nach Nordwesten, zur attraktiven Metropole Auckland, füllt die andere Hälfte der Tagesetappe. Die größte Stadt des Landes liegt wunderschön an einer riesigen natürlichen Hafenbucht - und auf immerhin 53 Vulkankegeln. Statistisch lebt jeder dritte Neuseeländer in Auckland, das ergibt ca. 1.4 Millionen Einwohner. Sie übernachten in einem zentral gelegenen Hotel.

(F)

Tagesstrecke: ca. 170 km

19. Tag Auckland - Bay of Islands

Vormittags fahren Sie im Bus Richtung Norden: auf dem State Highway 1 über Whangarei, der Hauptstadt des "winterlosen Nordens", zur subtropischen Bay of Islands. In dem freundlichen Ferienort Paihia wartet bereits ein Ausflugsschiff, um mit Ihnen an Bord durch das malerische Insellabyrinth der weit verzweigten Bucht zu kreuzen. Hier nahm im 19. Jahrhundert die kolonialen Erschließung des Landes ihren Anfang: ein abenteuerliches Stück Historie, das vielerorts Spuren hinterlassen hat. Am Cape Brett zieht ein felsiges Eiland mit dem berühmten „Hole in the Rock“ alle Blicke auf sich. Halten Sie dennoch Ausschau nach Delfinen. Selbst Schwertwale (Orcas) tauchen hier manchmal auf. Sie übernachten unweit der Waitangi Treaty Grounds, wo 1840 ein folgenschwerer Vertrag zwischen britischer Krone und den Maori die neuseeländische Nation begründet hat.

(F, A)

Tagesstrecke: ca. 240 km

20. Tag Aufenthaltstag in der Bay of Islands

Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Wer bis zur aufregenden Nordspitze Neuseelands vorstoßen will, sollte sich heute einem ganztägigen Busausflug zum Cape Reinga anschließen (optional). Dort werden Sie nicht nur Zeuge der schäumenden Vereinigung von Südpazifik und Tasmanischer See, sondern befahren (gezeitenabhängig) auch ein gutes Stück Sandpiste auf dem schier endlosen Ninety Mile Beach: Meerblick garantiert!

(F)

21. Tag Bay of Islands - Matakohe - Auckland

Von der Bay of Islands fahren Sie mit dem Bus nach Matakohe und legen unterwegs einen Stopp in einem einheimischen Wald mit beeindruckenden, uralten Kauri-Bäumen ein. Diese majestätischen Baumriesen beeindrucken durch ihre Größe, ihr hohes Alter und ihre ökologische Bedeutung in Neuseelands heimischen Wäldern. In Matakohe besuchen Sie das Kauri-Museum, wo Sie mehr über die faszinierende Geschichte der Region, das Pioniererbe der Holzindustrie, den Naturschutz, die kulturelle

Bedeutung und die einzigartige Ökologie erfahren. Am späten Nachmittag kehren Sie nach Auckland zurück - rechtzeitig, um die pulsierende Großstadt am Abend zu erleben.

(F)

Tagesstrecke: ca. 270 km

22. Tag Auckland

Das Programm endet nach dem Frühstück.

(Auf Wunsch kann vorab ein Flughafentransfer englischsprachig gegen Aufpreis gebucht werden.)

(F)

Tourverlauf Auckland - Christchurch:**1. Tag Auckland**

Im Laufe des Tages eigene Anreise zum Hotel in Auckland. Auf Wunsch kann ein Transfer gegen Aufpreis arrangiert werden. Die Zimmer stehen ab 15.00 Uhr zur Verfügung. Am Abend Treffen der Reiseteilnehmer und Begrüßung durch die Reiseleitung.

2. Tag Auckland - Bay of Islands

Vormittags fahren Sie im Bus Richtung Norden: auf dem State Highway 1 über Whangarei, der

Hauptstadt des "winterlosen Nordens", zur subtropischen Bay of Islands. In dem freundlichen Ferienort Paihia wartet bereits ein Ausflugsschiff, um mit Ihnen an Bord durch das malerische Insellabyrinth der weit verzweigten Bucht zu kreuzen. Hier nahm im 19. Jahrhundert die kolonialen Erschließung des Landes ihren Anfang: ein abenteuerliches Stück Historie, das vielerorts Spuren hinterlassen hat. Am Cape Brett zieht ein felsiges Eiland mit dem berühmten „Hole in the Rock“ alle Blicke auf sich. Halten Sie dennoch Ausschau nach Delfinen. Selbst Schwertwale (Orcas) tauchen hier manchmal auf. Dann legt das Boot an der Urupukapuka Insel an: spazieren Sie an der weißsandigen Otehei Bay oder auf einen nahegelegenen Hügel mit einem fantastischen Rundblick auf die Bay of Islands. In Paihia übernachten Sie unweit der Waitangi Treaty Grounds, wo 1840 ein folgenschwerer Vertrag zwischen britischer Krone und den Māori die neuseeländische Nation begründet hat. (ca. 240km) (F, A)

3. Tag Aufenthaltstag Bay of Islands
 Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Wer bis zur aufregenden Nordspitze Neuseelands vorstoßen will, sollte sich heute einem ganztägigen Busausflug zum Cape Reinga anschließen (optional). Dort werden Sie nicht nur Zeuge der schäumenden Vereinigung von Südpazifik und Tasmanischer See, sondern befahren (gezeitenabhängig) auch ein gutes Stück Sandpiste auf dem schier endlosen Ninety Mile Beach: Meerblick garantiert! (F)

4. Tag Bay of Islands - Matakohe - Auckland
 Von der Bay of Islands fahren Sie mit dem Bus nach Matakohe und legen unterwegs einen Stopp in einem einheimischen Wald mit beeindruckenden, uralten Kauri-Bäumen ein. Diese majestätischen Baumriesen beeindrucken durch ihre Größe, ihr hohes Alter und ihre ökologische Bedeutung in Neuseelands heimischen Wäldern. In Matakohe besuchen Sie das Kauri-Museum, wo Sie mehr über die faszinierende Geschichte der Region, das Pioniererbe der Holzindustrie, den Naturschutz, die kulturelle Bedeutung und die einzigartige

Ökologie erfahren. Am späten Nachmittag kehren Sie nach Auckland zurück - rechtzeitig, um die pulsierende Großstadt am Abend zu erleben. (ca. 270 km) (F)

5. Tag Auckland - Coromandel-Halbinsel

Morgens verlässt der Bus Auckland in Richtung Süden, um Kurs auf die Coromandel Peninsula zu nehmen: Die Halbinsel ist ein kleines Naturparadies mit schroffen Felsmassiven im Innern und weichen Sandstränden drum herum. Am spektakulären Hot Water Beach bei Hahei dringen sogar heiße Thermalquellen durch den Sand an die Oberfläche. Im Anschluss Weiterfahrt zur Cathedral Cove. Eine kurze Wanderung (ungeführt) führt Sie zu einem weißen Traumstrand vor dramatischer Felskulisse. Übernachtet wird in einem kleinen Küstenort an der landschaftlich reizvollen Ostseite. (ca. 270km) (F)

6. Tag Coromandel-Halbinsel - Rotorua

Am Vormittag folgt die Route zunächst dem Küstenverlauf weiter nach Süden, vorbei an der wald- und

wasserreichen Wildnis des Kaimai Mamaku Forest Park und durch das fruchtbare Hinterland der Bay of Plenty. Sobald der ca. 80 km² große Lake Rotorua ins Blickfeld gerät, ist das heiße Herz der Nordinsel erreicht: Aufregende Thermalgebiete umgeben den See, der aus der Caldera eines Vulkans entstanden ist. Zudem ist die Stadt Rotorua ein bedeutendes Kulturzentrum der Māori. Deshalb besuchen Sie hier den Thermalpark Whakarewarewa und lernen - vor der Kulisse speiender Geysire und dampfender Quellen - Sitten und Bräuche der ersten Einwanderer Neuseelands kennen. Dann werden Sie von den Māori mit farbenfroher polynesischer Folklore, wie traditionelle Tänze und Gesänge, überrascht. Auch der aufsehenerregende Kriegstanz, der „Haka“, darf nicht fehlen. Abschließend wird ein reichhaltiges Buffet-Mittagessen mit köstlichen Speisen aus dem „Hangi“-Erdofen serviert. Heute Nachmittag bekommen Sie garantiert einen scheuen Kiwi-Vogel zu Gesicht: in einer Aufzuchtstation, die hilft, den Bestand der beinahe ausgestorbenen heimischen Art zu sichern. (ca. 220km) (F, M (Hangi)

7. Tag Rotorua - Tongariro Nationalpark
 Fahrt nach Wairakei mit Besuch der Māori des Ngāti-Tuwharetoa-Stammes. Nach der traditionellen Begrüßung besteht hier die einmalige Gelegenheit zu einem Gespräch und Gedankenaustausch mit einem Stammesältesten. Gelegenheit die Kultur der Maori zu erleben und direkt zu erfahren. Abgerundet wird Ihr Besuch bei den Ngati Tuwharetoa mit einem „Morning Tea“. Noch ein staunender Blick auf die schäumenden Kaskaden der mächtigen Huka Falls, wie die Wasserfälle des Waikato River heißen, und es geht geradewegs hinab zum Lake Taupo, Neuseelands größtem See, entstanden bei einem gewaltigen Vulkanausbruch vor gerade mal knapp 27.000 Jahren. Sein Ufer begleitet eine ganze Zeit lang die Busfahrt zum Tongariro Nationalpark, wo drei noch immer recht aktive Vulkane das Zentralplateau der Nordinsel prägen: Ruapehu, Ngauruhoe und Tongariro. Die aufregende Naturlandschaft steht unter Schutz: der älteste Nationalpark Neuseelands war einer der ersten weltweit und gehört zum UNESCO Naturerbe. Übernachtet wird

in einem Ort im oder am Rande des Nationalparks. (ca. 190km) (F, A)

8. Tag Tongariro Nationalpark - Wellington
 Und weiter geht die Busreise Richtung Süden, durchquert zunächst die ausgedehnten Farmgebiete der Region Manawatu, um die Westseite der Nordinsel zu erreichen. An der Kapiti Coast, benannt nach der vorgelagerten, naturbelassenen Insel, bieten sich schöne Ausblicke auf die Tasmanische See - bei klarem Wetter können Sie in der Ferne sogar die Südinsel Neuseelands ausmachen. Nach der Ankunft in Wellington macht eine Stadtrundfahrt Appetit auf die stattliche Hauptstadt des Landes und lässt vom Mount Victoria weit über das sich an die runde Hafenbucht schmiegender Häusermeer blicken. Ihr zentral gelegenes Hotel ist für zwei Nächte reserviert. (ca. 350km) (F)

9. Tag Aufenthaltstag in Wellington
 Die Hauptstadt Neuseelands hat allerhand zu bieten. Erkunden Sie Wellington auf eigene Faust! Schlendern Sie die schöne Hafenpromenade entlang und

entdecken in der City gut erhaltene viktorianische Architektur. Das knallrote Cable Car (optional) bringt Sie hinauf zum gepflegten Botanischen Garten. An Te Papa, dem üppig ausgestatteten Nationalmuseum, führt kein Weg vorbei. Und womöglich schaffen Sie noch den Abstecher nach Zealandia (optional). Die Wildnis oase nahe der Innenstadt beherbergt bedrohte Tierarten. Selbst urzeitliche Tuataras kann man hier - fast wie in freier Wildbahn - beobachten.
(F)

10. Tag Wellington - Picton - Kaikoura

Am Morgen kurzer Transfer zum Fährhafen und schon beginnt die ca. dreieinhalbstündige Minikreuzfahrt zur Südinsel. Entspannen Sie an Bord und halten Ausschau nach Delfinschwärme, die, verspielt, so manches Mal das Fährschiff begleiten. Bei der Einfahrt in die Marlborough Sounds können Sie sich an der einsamen Fjordlandschaft sattsehen, bevor es in dem freundlichen Hafenstädtchen Picton wieder an Land geht. Die Weiterfahrt nach Süden folgt über eine lange Zeit der Pazifikküste. Gelegenheit, vor Kaikoura die ein oder andere Robbe

auf den Felsen im Wasser zu sehen. Doch im nährstoffreichen Küstengewässer sind ganzjährig sogar mächtige Pottwale heimisch - ein idealer Ort für Walbeobachtungen. Morgen mehr dazu! Übernachtung in Kaikoura. (ca. 170km)
(F)

11. Tag Kaikoura - Nelson

In dem Hafenstädtchen Kaikoura können Sie sich ausgiebig am Blau des Pazifischen Ozeans erfreuen - und womöglich an aus den Wogen auftauchenden Walen, sofern Sie sich am frühen Morgen einem Bootsausflug zum „Whale Watch“ (optional) anschließen. Die Touren finden ausschließlich bei günstigen Wetterbedingungen statt. Die Wahrscheinlichkeit, ein oder zwei Tiere vom Boot aus zu sehen, ist groß. Bei der Weiterfahrt durch die Provinz Marlborough dann Rebenfelder so weit das Auge reicht: Im größten und bekanntesten Weinabaugebiet Neuseelands gedeihen vor allem süffiger Sauvignon Blanc und würziger Pinot Noir. In Havelock erreichen Sie noch einmal die idyllischen Marlborough Sounds. Der kleine Küstenort lebt mit und von der Muschelzucht (greenshell mussels) in den kühlen Wassern des

Pelorus-Fjord. Die heutige Etappe endet an der oft sonnigen Tasman Bay - in Nelson, wo die zahlreichen Künstler und Kunsthändler für ein ganz besonderes Flair sorgen und Sie die Nacht verbringen. (ca. 250km) (F, A)

12. Tag Nelson - Abel Tasman

Nationalpark - Nelson Lakes

Nationalpark

Heute bekommen Sie neuseeländische Natur vom Feinsten geboten: bei einem Schiffsausflug in den bezaubernden Abel Tasman Nationalpark. Die sanfte Wildnis im Nordwesten der Südinsel schmiehelt der Schöpfung. Sie ist bekannt für ihre goldgelben Sandstrände zwischen grünem Regenwalddickicht und türkisfarbenen Meereswogen. Genießen Sie die Ausblicke vom Boot aus. Und achten Sie auf Robben, die sich gerne auf den Felsen in der Sonne wärmen. Im Park laden gut geebnete Pfade zu einer kurzen Wanderung unter baumhohen Farnen ein. Oder Sie bleiben einfach am Strand und nehmen ein Bad in der Tasmanischen See.

Nach der Rückkehr mit dem Schiff bringt der Bus Sie zu Ihrem Hotel in St. Arnaud.

Der beschauliche Ferienort liegt herrlich an einem Bergsee am Rand des Nelson Lakes Nationalpark. (ca. 190km)
(F, A)

13. Tag St. Arnaud - Punakaiki - Hokitika - Franz Josef Glacier - Fox Glacier / Franz Josef Glacier
Hinter Murchison folgt die Route dem Buller River flussabwärts durch seine schroffe Schlucht: Ein Vorgeschmack auf die wilde West Coast der Südinsel. Dort ist ein Stop im Paparoa Nationalpark Pflicht. Denn aus der Kalksteinküste bei Punakaiki hat die tosende Brandung der Tasmanischen See die berühmten Pancake Rocks gefräst. Wie riesige Pfannkuchenstapel sehen die Felsen aus. Überzeugen Sie sich aus nächster Nähe, möglichst ohne von den mitunter spritzenden Wasserfontänen durchnässt zu werden. Das verschwenderische Grün der Vegetation zeugt vom Niederschlagsreichtum in der Region. Ganz anders „grünt“ es in Hokitika: Die Kleinstadt ist das Zentrum der Greenstone-Verarbeitung. Schon bei den Maori war neuseeländische Jade von besonderem Wert. Schauen Sie in einer Werkstatt zu, wie die Steine zu Pretiosen geschliffen werden.

Vielleicht finden Sie hier ja Ihr persönliches Reiseandenken. Weiter geht die Reise die immergrüne Westküste entlang nach Süden, über einst boomende Goldgräberorte wie Ross und Harihari. Ziemlich unterkühlt empfängt Sie der Westland Nationalpark: mit eisigen Hochgebirgsgletschern in einem der typischsten und vielseitigsten Naturschutzräume Neuseelands, ein Refugium seltener Vogelarten, wie der Keas, die endemischen Bergpapageien. Die Busfahrt zum im Tal abschmelzenden Franz Josef Glacier ist kurz, das Naturschauspiel großartig: aus zerklüfteten Eismassen rinnen graue Schmelzwasser durch satt grünen Regenwald - und bald darauf ins Meer. Übernachtet wird wenige Kilometer entfernt: unweit des Fox Glacier in der gleichnamigen Ortschaft oder in Franz Josef. (ca. 420km)
(F)

14. Tag Fox Glacier / Franz Josef - Mount Aspiring Nationalpark - Queenstown

Am Morgen haben Sie Gelegenheit, im Helikopter zu einem grandiosen Rundflug (optional) über Gletscher und Hochgebirgsgruppen abzuheben - sofern das Wetter es zulässt. Bei der

Weiterfahrt gibt Sie das immergrüne Regenwalddickicht der West Coast noch lange nicht frei: Unternehmen Sie einen Spaziergang durch das Regenwalddickicht hin zur tosenden Brandung der Tasmanischen See! Hinter dem Haast Pass, hier die Wetter- und Wasserscheide der Südalpen, verblüfft ein abrupter Wechsel in der Vegetation: Auf den dicht bewaldeten Mount Aspiring Nationalpark folgt die trockene Graslandschaft Central Otagos. Einsame Ufer großer Seen liegen am Weg: Lake Wanaka und Lake Hawea. Schließlich folgt die Route der Crown Range, der höchsten Passstraße Neuseelands, und schraubt sich in engen Serpentinen hinab - die Aussicht ins Tal des Lake Wakatipu ist einfach grandios. Arrowtown wird Ihnen gefallen. Die hübsch hergerichtete Goldgräbersiedlung aus Pioniertagen trennt nur ca. 20 Kilometer von Queenstown, wo Ihr Hotel für zwei Übernachtungen reserviert ist. (ca. 390km)
(F, A)

15. Tag Aufenthaltstag in Queenstown

In dem populären Ferienort urlauben Sie in der ersten Reihe: am Fuß imposanter Bergmassive und direkt

am tiefblauen See. Hier kommt keine Langeweile auf, versprochen! Nutzen Sie den programmfreien Tag zu einer romantischen Seefahrt mit dem historischen Dampfschiff „TSS Earnslaw“ (optional) oder fahren mit der Seilbahn (optional) auf Bob's Peak, Bilderbuch-Panorama inklusive. Natürlich können Sie die Berghänge der Umgebung auch erwandern oder am Ufer entlang den herrlichen Seeblick genießen. Doch Queenstown ist vor allem bekannt als Abenteuerspielplatz Neuseelands: spektakuläre Aktivitäten für den ultimativen Adrenalinausstoß werden hier angeboten.

(F)

16. Tag Queenstown - Milford Sound / Fiordland Nationalpark - Te Anau

Busfahrt durch das Innere der Südinsel nach Te Anau, denn heute steht der berühmte Milford Sound auf dem Programm. Ein echtes Highlight, vor allem bei schönem Wetter. Unberührte Natur flankiert die Milford Road zum Homer Tunnel, hinter dem enge Serpentinen steil abwärts führen, was bei guter Sicht atemberaubende Ausblicke auf den Milford Sound beschert. Seine Schönheit können Sie aber auch aus

nächster Nähe bewundern: bei einer Schiffsroundfahrt bis zur Fjord-Öffnung an der Tasmanischen See. Übernachtet wird in Te Anau am gleichnamigen See, einem der tiefsten Neuseelands, gleich an der Grenze zum riesigen Fiordland Nationalpark, der wegen seiner Einzigartigkeit zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. (ca. 410km) (F, A)

17. Tag Te Anau - Invercargill - Stewart Island

Am Morgen können Sie bei einer Kurzwanderung den Kepler Track, einen der berühmten mehrtägigen „Great Walks“, erschnuppern. Anschließend folgt die Busreise der ausgewiesenen „Southern Scenic Route“ in den äußersten Süden der Südinsel, vorbei an dörflichen Siedlungen, die aus rauen Walfangstationen oder holzwirtschaftlichen Zentren entstanden sind. Die von Schotten gegründete Stadt Invercargill ist die größte im Southland und eine der südlichst gelegenen auf der Erde. Im Hafen von Bluff mit seiner großen Fischereiflotte wartet die Personenfähre nach Stewart Island. Eine Stunde dauert die Überfahrt nach Oban, zur einzigen Ansiedlung

der naturbelassenen Insel, wo Sie ein Motelzimmer für die nächsten zwei Nächte beziehen. (ca. 190km + Fähre)

18. Tag Aufenthaltstag auf Stewart Island (Rakiura Nationalpark) mit Ausflug zur Ulva-Insel

Stewart Island, die kleine, aber immerhin drittgrößte Insel Neuseelands, beschert ganz außergewöhnliche Reiseerlebnisse. Nur wenige Touristen gelangen hierher. Bei einem Rundgang lernen Sie Oban kennen. Nur etwa 450 Menschen leben in der Abgeschiedenheit - ein eigenwilliger Menschenschlag, der Wasser, Wind und Wellen trotzt. Der Rest der Insel ist dicht bewaldete Wildnis, zum größten Teil geschützt als Rakiura Nationalpark. Ein Boot bringt Sie zur unbesiedelten Ulva-Insel, einem Vogelschutzgebiet mit seltenen einheimischen Arten. Nach einer Wanderung geht es mit dem Boot zurück nach Oban.

(F)

19. Tag Stewart Island - Bluff - Catlins - Dunedin

Erst mit der Personenfähre zurück nach Bluff, dann im Bus durch das

dünn besiedelte Hügelland des Catlins Forest Park, wo ursprüngliche Wälder an die oft stürmische Küste stoßen. Die bodenständige Region liegt abseits der Haupttouristenpfade. Eine kurze Wanderung bringt Ihnen die urzeitliche Fauna näher. Am Nachmittag erreichen Sie die von vielen jungen Leuten bevölkerte Universitätsstadt Dunedin. Dass sie von Schotten gegründet wurde, ist immer noch zu erkennen. Auch dass die zweitgrößte Stadt der Südinsel einst von reichen Goldfunden im Hinterland profitierte. Eine Reihe viktorianischer Prachtbauten aus dieser Zeit bekommen Sie bei einer kurzen Stadtrundfahrt zu sehen, bevor Sie im Hotel einchecken. (Fähre + ca. 270km) (F, A)

20. Tag Dunedin - Otago Peninsula - Lake Ohau

Ein Katzensprung auf die benachbarte Otago Peninsula und Sie dürfen sich auf außergewöhnliche Naturerlebnisse freuen. Denn die Halbinsel beherbergt die weltweit einzige bekannte Festlandskolonie von Königsalbatrossen. Mit dem Bus fahren Sie hinaus zu den Klippen am Taiaroa Head, wo sich die

majestätischen Vögel bei Wind am ehesten im Flug beobachten lassen. Hier angekommen besuchen Sie das Royal Albatross Center wo Sie im Rahmen einer privaten Führung mehr über die weltgrößten Vögel erfahren werden. Bei der Weiterfahrt Richtung Norden liegt mit einem Mal ein Haufen mächtiger Steinkugeln am Strand: die Entstehung der monströsen Moeraki Boulders gibt bis heute Rätsel auf. Spazieren Sie zum Wasser um die „Riesenmurmmeln“ in Augenschein zu nehmen! Bei Oamaru, einer einst bedeutenden Hafenstadt, biegt die Reiseroute ab ins Landesinnere, durch das weite Tal des Waitaki River und in das dünn besiedelte Hochland des seit Pioniertagen legendären Mackenzie Country. Übernachtet wird mitten in dem nur dünn besiedelten Hochland des Mackenzie Country in einer ursprünglichen Lodge idyllisch am Lake Ohau gelegen. (ca. 300km) (F, A)

21. Tag Lake Ohau - Lake Tekapo - Christchurch

Am Morgen Weiterfahrt in Richtung Lake Tekapo. Mit etwas Glück zeigt sich der Mount Cook heute wolkenfrei. Während der Fahrt durch das Tussock-Plateau des Mackenzie

Country haben Sie so die Möglichkeit, Neuseelands höchsten Berg (3.724 m) in seiner ganzen weißen Pracht zu bestaunen. Am Lake Tekapo kann es richtig spannend werden, wenn gutes Wetter einen Rundflug (optional) über die schneebedeckten Bergmassive der Southern Alps erlaubt. Doch die Aussicht am Boden ist auch nicht schlecht: auf die hübsche Kapelle vor grandiosem Alpenpanorama und tiefgründigem See. Bald wechselt die Landschaft, Sie erblicken saftige Wiesen, Weiden und fruchtbare Ackerland. Ashburton und Geraldine liegen am Weg, beides unaufgeregte, aber ertragreiche landwirtschaftliche Zentren. Seien Sie gespannt auf Christchurch. Erstaunlich, wie sich die Südinselmetropole von den schweren Erdbeben vor einigen Jahren erholt hat und auf einem guten Weg zur modernsten Stadt des Landes ist. Ein respektabler Kraftakt! (ca. 440km) (F)

22. Tag Christchurch

Das Programm endet nach dem Frühstück. Auf Wunsch wird ein Flughafentransfer gegen Aufpreis organisiert (F)

Programmänderungen vorbehalten!

Änderung der
Gruppenzusammensetzung und
Wechsel der Reiseleitung während
der Rundreise möglich!

Diese Tour können Sie auch in
einer kürzeren Version von
19 Tagen/18 Nächten buchen,
hier entfällt die „Bay of Islands“.
Fragen Sie bitte bei uns an!